

Privatisierte Gesundheitsversorgung im Gefängnis - das ist moderne Folter

Ein Klo ohne Fenster, daneben dein Bett, isoliert von allem und allen für 23 Stunden am Tag - oder zur Arbeit gezwungen, für die du zwischen 15 und 90 Cent die Stunde kriegst, während andere den Profit abräumen – so leben Gefangene in US-amerikanischen Knästen. So lange sie einigermaßen gesund sind.

Aber wehe, wenn sie krank werden.

Javon Frazier war 19 Jahre alt und gesund, als er seine Haft in einem kalifornischen Gefängnis antreten musste. Nach einem halben Jahr meldet er starke Schmerzen. Niemand reagiert. 13 schriftliche Bitten um Hilfe und volle 3 Monate später wird er endlich von einem Arzt untersucht. Diagnose: Knochenkrebs. Ein Arm muss amputiert werden. Dann kommt der Lungekrebs. Mit 21 ist er tot.

Kritische Journalist*innen in den USA – doch, die gibt es! – prangern seit Jahren katastrophale Zustände in den dortigen Knästen an. Die staatliche Gesundheitsversorgung ist extrem schlecht, aber weit schlechter noch ist die Versorgung durch die zunehmend privaten Anbieter.

Die New York Times berichtet 2005 über die Firma PRISON HEALTH SERVICES: Zwei Gefangene in ihrer „Obhut“ in New Jersey sterben innerhalb von zwei Monaten völlig unerwartet. Beide haben trotz flehentlicher Bitten keine Medikamente für ihren plötzlichen Bluthochdruck bekommen.

Oder ein Gefängnis in Florida: Diane Nelson stirbt an einem Herzanfall. Ehemalige Kolleginnen berichten, dass die zuständige Krankenschwester der genannten Firma sie einfach ignorierte: „Die simuliert doch nur!!“ Das ist dieselbe Krankenschwester, die ständig den „Witz“ auf Lager hatte: „Wir sparen hier Geld, weil wir den Krankentransport auslassen und die Leute lieber gleich ins Leichenhaus bringen.“

PRISON HEALTH SERVICES fusionierte 2011 mit einer anderen Firma zu CORIZON HEALTH. CORIZON ist inzwischen größter Knast-Lieferant für die sogenannte Gesundheitsversorgung – eine Mega-Firma mit Verträgen mit 531 Knästen in 27 Bundesstaaten in den USA.

Ein gründlich recherchierter Artikel im *Harper's Magazine* zitiert eine Krankenschwester von CORIZON HEALTH. Ihre Worte: „Sie können sich nicht vorstellen, wie grauenhaft es ist. So lang du da arbeitest, traust du dich nicht, was zu sagen. Aber irgendwann ekelst du dich so sehr vor dir selber, dass du nicht mehr kannst. Ich hab gekündigt irgendwann. Trotzdem schäme ich mich jeden Tag, dass ich da überhaupt mitgemacht hab. Ich kann nur sagen: wenn du in einem Knast krank wirst, wo diese Firma zuständig ist, dann kannst du genauso gut gleich deinen eigenen Totenschein unterschreiben.“

CORIZON HEALTH wirbt damit, „der günstigste Anbieter der Nation“ zu sein. Die US-Bundesstaaten müssen sparen, weil ihre Superreichen keine Steuern zahlen, und also kriegt eine Firma wie CORIZON den Job, die Gefangenen der Nation zu „versorgen“.

Das hat vielfach tödliche Folgen. Allein im letzten Jahr starben 7 Gefangene in einem ganz kleinen Knast in Kentucky, der von CORIZON „betreut“ wird. Die Liste der Toten in anderen Knästen ist endlos.

Aber auch das: im selben Jahr kündigten 6 Angestellte dieses Knasts in Kentucky. Wer die US-Arbeitslosen-Statistiken kennt, weiß, das ist ein Hammer!

In den letzten 7 Jahren seit 2008 hat CORIZON schwerkranke Gefangene aus Ersparnisgründen nur noch halb so oft in ein öffentliches Krankenhaus verlegt wie zuvor. Die Zahl der Todesfälle betrug vorher 12%. Inzwischen ist sie auf 57% angestiegen.

Corizon macht derzeit einen Jahresumsatz von 1,5 Milliarden Dollar.

Firmenchef Rich Hallworth verdient knapp 1 Mio Dollar pro Jahr.

Mumia Abu-Jamal ist unter genau diesen Bedingungen schwer krank geworden und wird völlig unzureichend behandelt. Wer von uns es kennt, sich nicht mehr auf die eigene Kraft verlassen zu können, kann ahnen, wie furchtbar das ist.

Wir schicken unsere allerbesten Wünsche an einen, der selbst in so einer Lage noch sagt: *„Sehr wenige Menschen im Gefängnis haben eine Stimme, die über die Mauern hinausreicht. Es ist meine Aufgabe, diese Arbeit für sie zu machen, denn sie haben sonst niemanden.“*

Mumia Abu-Jamal, from slow death row

FREE MUMIA – NOW !!!!!

www.freiheit-fuer-mumia.de